



Sitzung des Stadtrates am 21.12.2022

Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI: Macht IT-Sicherheit in Halle Schule?

Vorlagen-Nummer: VII/2022/04990

TOP: 11.21

Antwort der Verwaltung:

1. Welche IT-Sicherheitsmaßnahmen ergreift die Stadtverwaltung im Zuge der Umsetzung des DigitalPakts Schule an den kommunalen Bildungseinrichtungen? Welche Maßnahmen betreffen die Hardware und welche die Software?

Hardwareseitig werden die Schulen im Rahmen der Umsetzung des DigitalPakts mit einer Firewall der nächsten Generation ausgestattet. Die eingesetzten NAS-Systeme („Network Attached Storage“ bezeichnet einfach zu verwaltende Dateiserver bzw. Netzwerkdateiserver) sind zur Spiegelung der Daten mit zwei Festplatten ausgerüstet. Auf einem zentralen Netzwerkdateiserver werden alle Daten des pädagogischen und Schulverwaltungsnetzes zusätzlich zentral gespeichert. Softwareseitig werden Virens Scanner eingesetzt.

2. Durch welche konkreten Maßnahmen wird sichergestellt, dass Lehrende hinreichend über den sicheren Umgang mit IT und insbesondere sensiblen personenbezogenen Daten aufgeklärt sind?

Diese Frage kann nur vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) beantwortet werden.

3. Durch welche konkreten Maßnahmen wird sichergestellt, dass Lernende hinreichend über den sicheren Umgang mit IT und insbesondere sensiblen personenbezogenen Daten aufgeklärt sind?

Diese Frage kann nur vom Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen-Anhalt (LISA) beantwortet werden.

4. Wie sind die kommunalen Bildungseinrichtungen auf Ausfälle durch Ransomware oder ähnliche Angriffe vorbereitet?

a. Existieren Redundanzen in der Datenhaltung der Schulverwaltungen?

Die Netzwerkdateiserver sind zur Spiegelung der Daten mit zwei Festplatten ausgerüstet. Zudem erfolgt eine Datensicherung auf einem zentralen Netzwerkdateiserver im Rechenzentrum.

b. Wie lange würde eine Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit im Falle eines Totalverlustes der Schulverwaltungsdaten bzw. des Zugriffs auf schulische IT-Systeme dauern? Bitte sowohl für das Szenario eines Ausfalls an einer als auch an allen Schulen gleichzeitig angeben.

Eine reine Wiederherstellung der Daten dauert je nach Datenumfang zwischen zwei und acht Stunden je Schule. Beim Szenario eines Totalverlustes an allen Schulen gleichzeitig spielen zusätzlich beeinflussende Faktoren eine wichtige Rolle, wie beispielsweise das Fortbestehen der Internetanbindungen ans Rechenzentrum.

c. Gibt es Notfallpläne für solche Szenarien? Wenn ja, welches sind deren wesentliche Maßnahmen?

Detaillierte Notfallpläne zur Datenwiederherstellung sind in Vorbereitung. Diese sind Teil des Datensicherungskonzepts. Dieses Konzept soll unter anderem die Datensicherung an geografisch getrennten Standorten beschreiben und es werden Prozesse zu Anlaufszzenarien (Wiederherstellung der Daten) definiert. Zudem werden Parameter beschrieben, wie lange ein Prozess maximal ausfallen darf oder Daten nicht verfügbar sein dürfen und wie viel Datenverlust akzeptiert werden kann.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete für Kultur und Sport